Ansicht „Alle Cluster“

SolidFire Active IQ

NetApp
December 19, 2023

This PDF was generated from https://docs.netapp.com/de-de/solidfire-active-iq/task-active-iq-all-clusters-view-overview.html on December 19, 2023. Always check docs.netapp.com for the latest.

Inhalt

Ansicht „Alle Cluster“ 1
- Ansicht „Alle Cluster“ 1
- Dashboard mit der Ansicht „Alle Cluster“ 1
- Meldungen 2
- Kapazitätslizenzierung 11
- Terminkapazität 12

Ansicht „Alle Cluster“

Ansicht „Alle Cluster“

Die **Alle Cluster-Ansicht** ist die Zielseite für SolidFire Active IQ.

Erfahren Sie, was Sie über die **Alle Cluster-Ansicht** abrufen können:

- "Dashboard mit der Ansicht „Alle Cluster“"
- "Meldungen"
- "Kapazitätslizenzierung"
- "Terminkapazität"

Weitere Informationen

"NetApp Produktdokumentation"

Dashboard mit der Ansicht „Alle Cluster“

Auf der Seite **Dashboard** der **Alle Cluster-Ansicht** können Sie Details zu den mit Ihrem Konto verknüpften Clustern zur Leistung, Kapazität und Clusterstatistik anzeigen.

Überschrift	Beschreibung
Gesellschaft	Dem Cluster zugewiesener Firmenname.
Cluster	Dem Cluster zugewiesener Name
Cluster-ID	Zugewiesene Cluster-Nummer beim Erstellen des Clusters.
Version	Version des Cluster-Master, das auf jedem Node ausgeführt wird
Knoten	Anzahl Nodes im Cluster.
Volumes	Anzahl der Volumes im Cluster.
Effizienz	Die Effizienz, die das System durch die Komprimierung, Deduplizierung und Thin Provisioning erreicht.
Genutzte Block-Kapazität	Aktuell genutzte Kapazität des Cluster Blocks.
Fehler	Anzahl der derzeit nicht behobenen Fehler, die im Cluster erkannt wurden.
SVIP	Dem Cluster zugewiesene Storage virtuelle IP-Adresse.
MVIP	Dem Cluster zugewiesene Management-virtuelle IP-Adresse.
Letztes Update	Uhrzeit und Datum, an dem das letzte Cluster aktualisiert wird.

Weitere Informationen

"NetApp Produktdokumentation"

Meldungen

Über das Dropdown-Menü **Alerts** in **Alle Cluster View** können Sie den Warnungsverlauf anzeigen, Alarmrichtlinien erstellen und verwalten sowie Cluster-Benachrichtigungen anzeigen und unterdrücken.

Informationen zu Aufgaben mit Warnmeldungen oder Durchführung:

- Anzeigen des Alarmverlaufs
- Details zum Alarmverlauf
- Anzeigen von Meldungsrichtlinien
- Erstellen einer Meldungsrichtlinie
- Meldungsrichtlinientypen
- Bearbeiten einer Meldungsrichtlinie
- Löschen einer Meldungsrichtlinie
- Unterdrückte Cluster anzeigen
- Cluster-Benachrichtigungen unterdrücken
- Cluster-Unterdrückung von einem Cluster beenden
- E-Mail zur Benachrichtigung

Anzeigen des Alarmverlaufs

Sie können den Verlauf für ungelöste oder gelöste Warnmeldungen anzeigen.

Schritte

1. Wählen Sie **Alarme** > **Verlauf**.
2. Wählen Sie entweder die Registerkarte **nicht aufgelöst** oder **aufgelöst** aus, um den Verlauf der Warnmeldungen für den Cluster anzuzeigen.
3. (Optional) Wählen Sie die aus Symbol zum Exportieren der Daten in eine CSV-Datei.

Details zum Alarmverlauf

Auf der Seite **Verlauf** im Dropdown-Menü Warnungen in der Ansicht Alle Cluster werden bis zu 10000 Einträge des Alarmverlaufs angezeigt, einschließlich aller ungelösten Warnmeldungen und Alarme, die in den letzten 30 Tagen behoben wurden.

In der folgenden Liste werden die Details beschrieben, die Ihnen zur Verfügung stehen:

Überschrift	Beschreibung
Alarm-ID	Eindeutige ID für jede Warnmeldung.
Ausgelöst	Die Zeit, zu der die Meldung in SolidFire Active IQ ausgelöst wurde, nicht im Cluster selbst.
Letzte Benachrichtigung	Die Zeit, zu der die letzte Alarm-E-Mail gesendet wurde.
Behoben	Zeigt an, ob die Ursache der Warnmeldung behoben wurde.

Überschrift	Beschreibung
Auflösungszeit	Der Zeitpunkt, an dem ein Problem behoben wurde.
Richtlinie	Dies ist der benutzerdefinierte Name der Meldungsrichtlinie.
Schweregrad	Der Schweregrad, der zum Zeitpunkt der Erstellung der Meldungsrichtlinie zugewiesen wurde.
Ziel	Die E-Mail-Adresse oder Adressen, die für den Empfang der E-Mail-Benachrichtigung ausgewählt wurden.
Gesellschaft	Name des Kunden, der der Meldung zugeordnet ist.
Cluster	Zeigt den Cluster-Namen an, dessen Meldungsrichtlinie hinzugefügt wurde.
Trigger	Die benutzerdefinierte Einstellung, die die Warnung ausgelöst hat.

Anzeigen von Meldungsrichtlinien

Auf der Seite **Policies** im Dropdown-Menü Warnungen in der Ansicht Alle Cluster werden die folgenden Richtlinieninformationen für alle Cluster angezeigt.

In der folgenden Liste werden die Details beschrieben, die Ihnen zur Verfügung stehen:

Überschrift	Beschreibung
Name Der Richtlinie	Benutzerdefinierter Name der Meldungsrichtlinie.
Ziel	E-Mail-Adresse, die in der Meldungsrichtlinie definiert wurde.
Schweregrad	Der in der Meldungsrichtlinie zugewiesene Schweregrad.
Cluster	Anzahl und Name jedes in der Meldungsrichtlinie definierten Clusters. Wählen Sie das Informationssymbol aus, um die zugeordneten Cluster anzuzeigen.
Zustand	Benutzerdefinierte Einstellung für den Zeitpunkt, zu dem eine Warnung ausgelöst werden soll.

Überschrift	Beschreibung
Unterdrückungstypen	Legt fest, welche Warnmeldungen und Ereignisse unterdrückt werden. Folgende Typen sind möglich: • **Voll**: Alle Warnungen für den Cluster werden für die angegebene Dauer unterdrückt. Es werden keine Support-Cases oder E-Mail-Benachrichtigungen generiert. • **Upgrades**: Nicht kritische Cluster-Warnungen werden für die angegebene Dauer unterdrückt. Kritische Warnungen generieren weiterhin Support-Fälle und E-Mails. • **Computing**: Warnungen, die von VMware auf den Computing-Nodes ausgelöst werden, werden unterdrückt. • **NodeHardware**: Warnungen, die mit der Knotenwartung verbunden sind, werden unterdrückt. Beispielsweise lassen sich Laufwerke austauschen oder Nodes offline schalten. • **Laufwerk**: Warnungen, die mit dem Laufwerkszustand verbunden sind, werden unterdrückt. • **Netzwerk**: Warnungen, die mit der Netzwerkkonfiguration und dem Zustand verbunden sind, werden unterdrückt. • **Leistung**: Stromredundanz-Warnungen werden unterdrückt. Es unterdrückt keine *nodeOffline* Warnung, die bei einem totalen Stromausfall auftreten würde.
Aktionen	Wählen Sie das vertikale Dropdown-Menü für Optionen zum Bearbeiten und Löschen der ausgewählten Richtlinie aus.

Erstellen einer Meldungsrichtlinie

Sie können eine Meldungsrichtlinie erstellen, um Informationen aus der **Alle Cluster-Ansicht** in SolidFire Active IQ zu überwachen. Mithilfe von Warnrichtlinien können Sie bei einem oder mehreren Clustern innerhalb einer Installation über Status- oder Performance-Ereignisse benachrichtigt werden, sodass vor oder als Reaktion auf ein schwerwiegendes Ereignis Maßnahmen ergriffen werden können.

Schritte

1. Wählen Sie **Alarme** > **Richtlinien**.
2. Wählen Sie **Create Policy**.
3. Wählen Sie einen Alarmtyp aus der Liste **Richtlinientyp** aus. Siehe Meldungsrichtlinientypen.

   Im Dialogfeld **Create Policy** gibt es je nach gewähltem Richtlinientyp weitere Policy-spezifische Felder.

4. Geben Sie einen Namen für die neue Meldungsrichtlinie ein.

   Meldungsrichtlinien-Namen sollten die Bedingung beschreiben, für die die Meldung erstellt wird. Beschreibende Titel helfen bei der einfachen Identifikation der Warnmeldung. Namen von Meldungsrichtlinien werden an anderer Stelle im System als Referenz angezeigt.

5. Wählen Sie einen Schweregrad aus.

   Die Schweregrade der Alarmrichtlinie sind farblich codiert und können leicht von der Seite **Alerts** > **Historie** gefiltert werden.

6. Bestimmen Sie die Art der Unterdrückung für die Alarmrichtlinie, indem Sie einen Typ aus **supporsible Types** auswählen. Sie können mehrere Typen auswählen.

   Bestätigen Sie, dass die Assoziationen Sinn ergeben. Sie haben z. B. für eine Netzwerkwarnrichtlinie **Network Suppression** ausgewählt.

7. Wählen Sie ein oder mehrere Cluster aus, die in die Richtlinie einbezogen werden sollen.

   Wenn Sie der Installation nach dem Erstellen der Richtlinie ein neues Cluster hinzufügen, wird das Cluster nicht automatisch zu vorhandenen Warnrichtlinien hinzugefügt. Sie müssen eine vorhandene Meldungsrichtlinie bearbeiten und den neuen Cluster auswählen, der der Richtlinie zugeordnet werden soll.

8. Geben Sie eine oder mehrere E-Mail-Adressen ein, an die Benachrichtigungen gesendet werden. Wenn Sie mehrere Adressen eingeben, müssen Sie die einzelnen Adressen mit einem Komma trennen.
9. Wählen Sie **Warnhinweise Speichern**.

Meldungsrichtlinientypen

Sie können Alarmrichtlinien basierend auf den verfügbaren Richtlinientypen erstellen, die im Dialogfeld **Richtlinie erstellen** über **Alarme** > **Richtlinien** aufgeführt sind.

Zu den verfügbaren Richtlinienalarme gehören die folgenden Typen:

Richtlinientyp	Beschreibung
Cluster-Fehler	Sendet eine Benachrichtigung, wenn ein bestimmter Typ oder ein beliebiger Typ von Cluster-Fehler auftritt.
Ereignis	Sendet eine Benachrichtigung, wenn ein bestimmter Ereignistyp eintritt.
Ausgefallenes Laufwerk	Sendet eine Benachrichtigung, wenn ein Laufwerksausfall auftritt.
Verfügbares Laufwerk	Sendet eine Benachrichtigung, wenn ein Laufwerk im Status „*available*“ online geschaltet wird.
Cluster-Auslastung	Sendet eine Benachrichtigung, wenn die verwendete Cluster-Kapazität und -Performance mehr als der angegebene Prozentsatz ist.
Nutzbarer Speicherplatz	Sendet eine Benachrichtigung, wenn der nutzbare Cluster-Speicherplatz unter einem angegebenen Prozentsatz liegt.
Vorstellbare Fläche	Sendet eine Benachrichtigung, wenn der bereitstellbare Cluster-Speicherplatz kleiner als ein angegebener Prozentsatz ist.
Collector Not Reporting	Sendet eine Benachrichtigung, wenn der Collector für SolidFire Active IQ, der auf dem Management-Node ausgeführt wird, während der angegebenen Dauer keine Daten an SolidFire Active IQ sendet.

Richtlinientyp	Beschreibung
Laufwerksabnutzung	Sendet eine Benachrichtigung, wenn ein Laufwerk in einem Cluster weniger als einen bestimmten Prozentsatz des verbleibenden Abnutzung oder des verbleibenden Speicherplatzes aufweist.
ISCSI-Sitzungen	Sendet eine Benachrichtigung, wenn die Anzahl aktiver iSCSI-Sitzungen größer als der angegebene Wert ist.
Ausfallsicherheit Im Chassis	Sendet eine Benachrichtigung, wenn der verwendete Speicherplatz eines Clusters größer als ein vom Benutzer angegebener Prozentsatz ist. Wählen Sie einen Prozentsatz aus, der ausreichend ist, um einen frühzeitigen Hinweis zu erhalten, bevor Sie den Schwellenwert für die Cluster-Stabilität erreichen. Nachdem ein Cluster diesen Schwellenwert erreicht hat, kann es bei einem Ausfall auf Chassis-Ebene nicht mehr automatisch repariert werden.
VMware Alarm	Sendet eine Benachrichtigung, wenn ein VMware Alarm ausgelöst und an SolidFire Active IQ gemeldet wird.
Ausfallsicherheit Individueller Schutzdomänen	Wenn der verwendete Speicherplatz den angegebenen Prozentsatz des Schwellenwerts für die Ausfallsicherheit der benutzerdefinierten Schutzdomäne überschreitet, sendet das System eine Benachrichtigung. Wenn dieser Prozentsatz 100 erreicht ist, verfügt das Storage-Cluster nicht über genügend freie Kapazität, um sich nach dem Ausfall einer benutzerdefinierten Sicherungsdomäne selbst zu heilen.
Knoten Kern / Crash-Dump-Dateien	Wenn ein Service nicht mehr reagiert und neu gestartet werden muss, erstellt das System eine Core-Datei oder eine Absturz-Dump-Datei und sendet eine Benachrichtigung. Dies ist nicht das erwartete Verhalten während des normalen Betriebs.

Bearbeiten einer Meldungsrichtlinie

Sie können eine Meldungsrichtlinie bearbeiten, um Cluster zu einer Richtlinie hinzuzufügen oder aus einer Richtlinie zu entfernen oder zusätzliche Richtlinieneinstellungen zu ändern.

Schritte

1. Wählen Sie **Alarme** > **Richtlinien**.
2. Wählen Sie das Menü aus, um weitere Optionen unter **Aktionen** anzuzeigen.
3. Wählen Sie **Richtlinie Bearbeiten**.

   Der Richtlinientyp und die type-spezifischen Überwachungskriterien können nicht bearbeitet werden.

4. (Optional) Geben Sie einen überarbeiteten Namen für die neue Meldungsrichtlinie ein.

   Meldungsrichtlinien-Namen sollten die Bedingung beschreiben, für die die Meldung erstellt wird. Beschreibende Titel helfen bei der einfachen Identifikation der Warnmeldung. Namen von Meldungsrichtlinien werden an anderer Stelle im System als Referenz angezeigt.

5. (Optional) Wählen Sie einen anderen Schweregrad aus.

Die Schweregrade für die Meldungsrichtlinie sind farblich kodiert und lassen sich problemlos über die Seite „Meldungen > Verlauf“ filtern.

6. Bestimmen Sie die Art der Unterdrückung für die Alarmrichtlinie, wenn sie aktiv ist, indem Sie einen Typ aus **supporsible Types** auswählen. Sie können mehrere Typen auswählen.

   Bestätigen Sie, dass die Assoziationen Sinn ergeben. Sie haben z. B. für eine Netzwerkwarnrichtlinie **Network Suppression** ausgewählt.

7. (Optional) Wählen oder entfernen Sie Cluster-Zuordnungen mit der Richtlinie.

   Wenn Sie der Installation nach dem Erstellen der Richtlinie ein neues Cluster hinzufügen, wird das Cluster nicht automatisch zu vorhandenen Meldungsrichtlinien hinzugefügt. Sie müssen den neuen Cluster auswählen, den Sie mit der Richtlinie verknüpfen möchten.

8. (Optional) Ändern Sie eine oder mehrere E-Mail-Adressen, an die Benachrichtigungen gesendet werden. Wenn Sie mehrere Adressen eingeben, müssen Sie die einzelnen Adressen mit einem Komma trennen.
9. Wählen Sie **Warnhinweise Speichern**.

Löschen einer Meldungsrichtlinie

Durch Löschen einer Meldungsrichtlinie wird diese endgültig aus dem System entfernt. E-Mail-Benachrichtigungen werden für diese Richtlinie nicht mehr gesendet, und Cluster-Zuordnungen zu der Richtlinie werden entfernt.

Schritte

1. Wählen Sie **Alarme** > **Richtlinien**.
2. Wählen Sie unter **Actions** das Menü aus, um weitere Optionen anzuzeigen.
3. Wählen Sie **Richtlinie Löschen**.
4. Bestätigen Sie die Aktion.

   Die Richtlinie wird dauerhaft aus dem System entfernt.

Unterdrückte Cluster anzeigen

Auf der Seite **suppressed Clusters** im Dropdown-Menü Alerts in der Ansicht All Clusters können Sie eine Liste von Clustern anzeigen, in denen Warnmeldungen unterdrückt werden.

NetApp Support oder Kunden können Warnungsbenachrichtigungen für ein Cluster bei Wartungsarbeiten unterdrücken. Wenn Benachrichtigungen bei einem Cluster mithilfe der Upgrade-Unterdrückung unterdrückt werden, werden allgemeine Warnmeldungen, die während Upgrades auftreten, nicht gesendet. Es gibt außerdem eine Option zur vollständigen Alarmunterdrückung, mit der die Alarmierung für ein Cluster für eine bestimmte Dauer angehalten wird. Sie können alle E-Mail-Warnungen anzeigen, die nicht gesendet werden, wenn Benachrichtigungen unterdrückt werden, auf der Seite **Verlauf** des Menüs **Alarme**. Unterdrückte Benachrichtigungen werden nach Ablauf der festgelegten Dauer automatisch wieder aufgenommen. Sie können die Unterdrückung von Benachrichtigungen frühzeitig beenden, indem Sie im Dropdown-Menü die Option „Benachrichtigungen fortsetzen“ wählen.

Auf der Seite **suppressed Clusters** haben Sie die Möglichkeit, folgende Informationen für **past**, **Active** und **future** Unterdrückungen anzuzeigen. Die Option **past** zeigt die Unterdrückungen an, die in den letzten 90 Tagen beendet wurden.

Überschrift	Beschreibung
Gesellschaft	Dem Cluster zugewiesener Firmenname.
Cluster-ID	Zugewiesene Cluster-Nummer beim Erstellen des Clusters.
Cluster-Name	Dem Cluster zugewiesener Name
Erstellt Von	Der Account-Benutzername, der die Unterdrückung erstellt hat.
Erstellungszeit	Der genaue Zeitpunkt, zu dem die Unterdrückung erstellt wurde.
Uhrzeit Aktualisiert	Wenn die Unterdrückung nach ihrer Erstellung geändert wurde, ist dies der genaue Zeitpunkt, zu dem die Unterdrückung zuletzt geändert wurde.
Startzeit	Die genaue Zeit, zu der die Unterdrückung von Benachrichtigungen gestartet oder geplant ist.
Endzeit	Die genaue Zeit, zu der die Unterdrückung von Benachrichtigungen geplant ist, um zu beenden
Typ	Legt fest, welche Warnmeldungen und Ereignisse unterdrückt werden. Folgende Typen sind möglich: • **Voll**: Alle Warnungen für den Cluster werden für die angegebene Dauer unterdrückt. Es werden keine Support-Cases oder E-Mail-Benachrichtigungen generiert. • **Upgrades**: Nicht kritische Cluster-Warnungen werden für die angegebene Dauer unterdrückt. Kritische Warnungen generieren weiterhin Support-Fälle und E-Mails. • **Computing**: Warnungen, die von VMware auf den Computing-Nodes ausgelöst werden, werden unterdrückt. • **NodeHardware**: Warnungen, die mit der Knotenwartung verbunden sind, werden unterdrückt. Beispielsweise lassen sich Laufwerke austauschen oder Nodes offline schalten. • **Laufwerk**: Warnungen, die mit dem Laufwerkszustand verbunden sind, werden unterdrückt. • **Netzwerk**: Warnungen, die mit der Netzwerkkonfiguration und dem Zustand verbunden sind, werden unterdrückt. • **Leistung**: Stromredundanz-Warnungen werden unterdrückt. Es unterdrückt keine *nodeOffline* Warnung, die bei einem totalen Stromausfall auftreten würde.
Status	Zeigt den Status einer Benachrichtigung an: • **Aktiv**: Die Unterdrückung von Warnungen ist aktiv. • **Zukunft**: Die Unterdrückung von Alarmen-Benachrichtigungen ist für ein zukünftiges Datum und eine spätere Zeit geplant.

Überschrift	Beschreibung
Geplant	Zeigt an, ob die Unterdrückung zum Zeitpunkt der Erstellung geplant wurde: • **True**: Die Werte für die erstellte Zeit und die Startzeit sind identisch. • **False**: Die Werte für die erstellte Zeit und die Startzeit sind unterschiedlich.

Cluster-Benachrichtigungen unterdrücken

Sie können Benachrichtigungen auf Cluster-Ebene für ein einzelnes Cluster oder mehrere Cluster für das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit unterdrücken oder mit einem späteren Zeitpunkt beginnen.

Schritte

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   a. Wählen Sie aus der Übersicht **Dashboard** das Menü Aktionen für den Cluster aus, den Sie unterdrücken möchten.
   b. Wählen Sie unter **Alerts** > **Cluster Suppression** die Option **Cluster unterdrücken** aus.
2. Gehen Sie im Dialogfeld **Warnungen für Cluster unterdrücken** wie folgt vor:
   a. Wenn Sie auf der Seite **Unterdrückte Cluster** die Schaltfläche **Cluster unterdrücken** ausgewählt haben, wählen Sie einen Cluster aus.
   b. Wählen Sie einen Alarmunterdrückungstyp entweder als **Full**, **Upgrades**, **Compute**, **NodeHardware**, **Drive**, **Netzwerk** oder **Power**. Erfahren Sie mehr über Unterdrückungstypen.

      Ein Cluster kann mehrere Unterdrückungstypen aufweisen, die mehrere Auswahlen desselben Unterdrückungstyps umfassen können. Wenn während eines geplanten Unterdrückungsfensters bereits ein Unterdrückungstyp vorhanden ist, ist er ausgegraut. Um diesen Unterdrückungstyp erneut auszuwählen, wählen Sie **Überlappung vorhanden** aus. Eine Mehrfachauswahl desselben Unterdrückungstyps kann sich überschneidende Zeiten haben oder, wenn Sie zukünftige Unterdrückungen planen, zu unterschiedlichen Zeiten liegen. Wenn zwei Unterdrückungen sich überschneidende Zeitperioden haben, ist die Funktionalität die gleiche wie eine einzige Unterdrückung mit einer Startzeit, die frühestens nach den Übersuppressions beginnt und spätestens eine Endzeit endet.

   c. Wählen Sie das Startdatum und die Startzeit, die die Unterdrückung von Benachrichtigungen starten soll.
   d. Wählen Sie eine allgemeine Dauer aus, oder geben Sie ein benutzerdefiniertes Enddatum und eine Uhrzeit ein, während der Benachrichtigungen unterdrückt werden sollen.
3. Wählen Sie **Unterdrücken**.

   Durch diese Aktion werden außerdem bestimmte oder alle Benachrichtigungen an den NetApp Support unterdrückt. Wenn die Cluster-Unterdrückung wirksam ist, kann NetApp Support oder jeder Benutzer, der zum Anzeigen des Clusters berechtigt ist, den Status der Unterdrückung aktualisieren.

Cluster-Unterdrückung von einem Cluster beenden

Sie können die Unterdrückung von Cluster-Warnmeldungen beenden, die mit der Funktion Cluster unterdrücken angewendet wurden. Auf diese Weise können die Cluster den normalen Status von Warnmeldungen fortsetzen.

Schritte

1. Aus der **Dashboard** Übersicht oder **Alerts** > **Cluster Suppression**, Endunterdrückung für die einzelnen oder mehrere Cluster, die wieder normal melden sollen:
   a. Wählen Sie für einen einzelnen Cluster das Menü Aktionen für den Cluster aus, und wählen Sie **Unterdrückung beenden**.
   b. Wählen Sie für mehrere Cluster die Cluster aus und wählen Sie dann **Ausgewählte suppressions beenden** aus.

E-Mail zur Benachrichtigung

Abonnenten von SolidFire Active IQ-Warnungen erhalten für jede Warnmeldung, die auf dem System ausgelöst wird, unterschiedliche Status-E-Mails. Es gibt drei Arten von Status-E-Mails, die mit Warnmeldungen verknüpft sind:

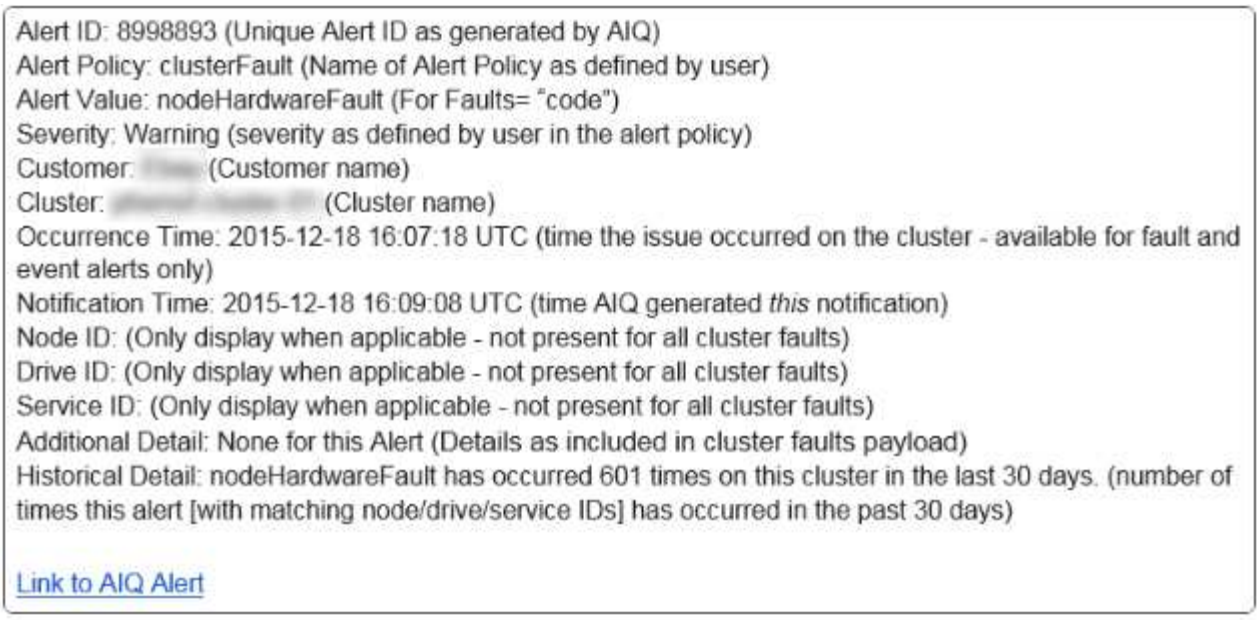
Neue E-Mail-Benachrichtigung	Diese Art von E-Mail wird gesendet, wenn eine Benachrichtigung ausgelöst wird.
Erinnerungs-E-Mail	Diese Art von E-Mail wird alle 24 Stunden gesendet, solange die Warnung weiterhin aktiv ist.
Alarm – E-Mail Gelöst	Diese Art von E-Mail wird gesendet, wenn das Problem behoben ist.

Nach dem Erstellen einer Meldungsrichtlinie und beim Generieren einer neuen Meldung für diese Richtlinie wird eine E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse gesendet (siehe Erstellen Sie eine Meldungsrichtlinie).

Je nach Art des gemeldeten Fehlers verwendet die Zeile für die E-Mail-Benachrichtigung eines der folgenden Formate:

- Nicht gelöster Cluster-Fehler: `[cluster fault code] fault on [cluster name] ([severity])`
- Gelöster Cluster-Fehler: `Resolved: [cluster fault code] fault on [cluster name] ([severity])`
- Nicht behobene Warnmeldung: `[policy name] alert on [cluster name] ([severity])`
- Behobene Warnmeldung Fehler: `Resolved: [policy name] alert on [cluster name] ([severity])`

Der Inhalt der Benachrichtigungs-E-Mail ähnelt dem folgenden Beispiel:



Weitere Informationen

"NetApp Produktdokumentation"

Kapazitätslizenzierung

Auf der Seite **Kapazitätslizenzierung** von **Alle Cluster View** können Sie Informationen zum NetApp Kapazitätslizenzmodell anzeigen. Kunden, die Standard SolidFire Appliances verwenden, sollten diese Seite nicht ignorieren.

Um einen bestimmten Kapazitätslizenzpool anzuzeigen, müssen Sie über die Berechtigungen verfügen, um alle in diesem Pool enthaltenen Cluster anzuzeigen. Wenn es Beziehungen zwischen Eltern- und untergeordneten Unternehmen gibt, prüfen Sie gemeinsam mit Ihrem Account Manager, ob diese korrekt aufgezeichnet wurden. Andernfalls kann der Kapazitätslizenzpool nicht mehr verfügbar sein.

Die Kapazitätslizenzierung ist eine von NetApp erhältliche alternative Lizenzoption. Hier finden Sie Informationen zu Aufgaben, die mit der Kapazitätslizenzierung in Verbindung stehen:

Überschrift	Beschreibung
Poolname	Name des Kunden, der der Lizenz zugeordnet ist.
Zustehende Kapazität	Summe der erworbenen Softwarelizenzen.
Bereitgestellte Kapazität	Menge der zugewiesenen Kapazität auf allen kapazitätslizenzierten Nodes in einer Kundenumgebung.
Genutzte Kapazität	Aktuell genutzte Kapazität von allen Clustern in einem Cluster-Pool.
Cluster	Anzahl der Cluster und ihre IDs, die einen Cluster-Pool für eine Lizenz bilden.

Weitere Informationen

"NetApp Produktdokumentation"

Terminkapazität

Auf der Seite **term Capacity** in der **All Cluster View** können Sie Informationen zum NetApp term-Capacity Modell anzeigen.

Überschrift	Beschreibung
Unternehmens-ID	Firmen-ID, die der Lizenz zugeordnet ist.
Firmenname	Name der mit der Lizenz verbundenen Firma.
Lizenzen Zu Haben	Anzahl der Lizenzen in einer Kundenumgebung.
Cluster	Anzahl der Cluster und deren IDs, die zu einem Kunden gehören.
Lizenzierte Kapazität	Menge der zugewiesenen Kapazität auf den lizenzierten Nodes in einer Kundenumgebung.
Verbrauchte Kapazität	Aktuell verbrauchte Kapazität von allen Clustern, die zu einem Kunden gehören

Weitere Informationen

"NetApp Produktdokumentation"

Copyright-Informationen

Copyright © 2023 NetApp. Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in den USA. Dieses urheberrechtlich geschützte Dokument darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung des Urheberrechtsinhabers in keiner Form und durch keine Mittel – weder grafische noch elektronische oder mechanische, einschließlich Fotokopieren, Aufnehmen oder Speichern in einem elektronischen Abrufsystem – auch nicht in Teilen, vervielfältigt werden.

Software, die von urheberrechtlich geschütztem NetApp Material abgeleitet wird, unterliegt der folgenden Lizenz und dem folgenden Haftungsausschluss:

DIE VORLIEGENDE SOFTWARE WIRD IN DER VORLIEGENDEN FORM VON NETAPP ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, D. H. OHNE JEGLICHE EXPLIZITE ODER IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DIE HIERMIT AUSGESCHLOSSEN WERDEN. NETAPP ÜBERNIMMT KEINERLEI HAFTUNG FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, BESONDERE, BEISPIELHAFTE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZWAREN ODER -DIENSTLEISTUNGEN, NUTZUNGS-, DATEN- ODER GEWINNVERLUSTE ODER UNTERBRECHUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS), UNABHÄNGIG DAVON, WIE SIE VERURSACHT WURDEN UND AUF WELCHER HAFTUNGSTHEORIE SIE BERUHEN, OB AUS VERTRAGLICH FESTGELEGTER HAFTUNG, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGER HAFTUNG ODER DELIKTSHAFTUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER AUF ANDEREM WEGE), DIE IN IRGENDEINER WEISE AUS DER NUTZUNG DIESER SOFTWARE RESULTIEREN, SELBST WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

NetApp behält sich das Recht vor, die hierin beschriebenen Produkte jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. NetApp übernimmt keine Verantwortung oder Haftung, die sich aus der Verwendung der hier beschriebenen Produkte ergibt, es sei denn, NetApp hat dem ausdrücklich in schriftlicher Form zugestimmt. Die Verwendung oder der Erwerb dieses Produkts stellt keine Lizenzierung im Rahmen eines Patentrechts, Markenrechts oder eines anderen Rechts an geistigem Eigentum von NetApp dar.

Das in diesem Dokument beschriebene Produkt kann durch ein oder mehrere US-amerikanische Patente, ausländische Patente oder anhängige Patentanmeldungen geschützt sein.

ERLÄUTERUNG ZU „RESTRICTED RIGHTS“: Nutzung, Vervielfältigung oder Offenlegung durch die US-Regierung unterliegt den Einschränkungen gemäß Unterabschnitt (b)(3) der Klausel „Rights in Technical Data – Noncommercial Items“ in DFARS 252.227-7013 (Februar 2014) und FAR 52.227-19 (Dezember 2007).

Die hierin enthaltenen Daten beziehen sich auf ein kommerzielles Produkt und/oder einen kommerziellen Service (wie in FAR 2.101 definiert) und sind Eigentum von NetApp, Inc. Alle technischen Daten und die Computersoftware von NetApp, die unter diesem Vertrag bereitgestellt werden, sind gewerblicher Natur und wurden ausschließlich unter Verwendung privater Mittel entwickelt. Die US-Regierung besitzt eine nicht ausschließliche, nicht übertragbare, nicht unterlizenzierbare, weltweite, limitierte unwiderrufliche Lizenz zur Nutzung der Daten nur in Verbindung mit und zur Unterstützung des Vertrags der US-Regierung, unter dem die Daten bereitgestellt wurden. Sofern in den vorliegenden Bedingungen nicht anders angegeben, dürfen die Daten ohne vorherige schriftliche Genehmigung von NetApp, Inc. nicht verwendet, offengelegt, vervielfältigt, geändert, aufgeführt oder angezeigt werden. Die Lizenzrechte der US-Regierung für das US-Verteidigungsministerium sind auf die in DFARS-Klausel 252.227-7015(b) (Februar 2014) genannten Rechte beschränkt.

Markeninformationen

NETAPP, das NETAPP Logo und die unter http://www.netapp.com/TM aufgeführten Marken sind Marken von NetApp, Inc. Andere Firmen und Produktnamen können Marken der jeweiligen Eigentümer sein.